

Literarischer Weihnachts-Anzeiger
zur
„Täglichen Rundschau, Zeitung für Nichtpolitiker“.

[50904.]

P. P.

Wir erlauben uns die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir, wie im vergangenen, so auch in diesem Jahre in der von Friedrich Bodenstedt herausgegebenen

„Täglichen Rundschau, Zeitung für Nichtpolitiker“,

einen doppelfarbig hergestellten

„Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ beizugeben beabsichtigen, der, auf das zweckmäßigste eingerichtet, den Abonnenten wie Inserenten der „Täglichen Rundschau“, wie wir hoffen, gleich dienlich werden soll.

Um den Lesern der „Täglichen Rundschau“, welche ausnahmslos, wie bei kaum einer anderen Zeitung, lediglich dem Bücherkaufenden Publicum angehören, das Auffuchen der ihnen zusagenden Bücher zu erleichtern und sie zur Bestellung anzuregen, werden wir die Anzeigen im

„Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ nach Wissenschaften ordnen, sowie die Jugend- und Kinderchriften zc. getrennt bringen.

Das dann am Schlusse eines jeden Anzeigers aufgeführte Inhaltsverzeichnis wird nach den Namen der Verfasser alphabetisch mit der betreffenden Seitenzahl geordnet sein, so daß

ein Jeder das sofort finden kann, was er sucht.“

Wir haben in Berücksichtigung der buchhändlerischen Verhältnisse die vierspaltige Petitzeile für die Aufnahme in einer Nummer auf nur 30 \mathcal{A} netto baar, für die Aufnahme in sämtlichen erscheinenden drei Nummern des „Literarischen Weihnachts-Anzeigers“ auf nur 75 \mathcal{A} netto baar festgesetzt und werden den „Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ an folgenden Daten:

Donnerstag den 30. November,

Donnerstag den 7. December,

Donnerstag den 14. December

erscheinen lassen.

Die vorerwähnte zweckmäßige Einrichtung des Weihnachtsanzeigers stellt bei der außergewöhnlich hohen Verbreitung, welche die „Tägliche Rundschau“ in unseren besten Gesellschaftskreisen gefunden hat,

einen Erfolg der Inserate außer jeden Zweifel.

Und so dürfen wir erwarten, daß sämtliche Herren Verleger im eigenen Interesse umfassenden Gebrauch von unserer Offerte machen und uns möglichst bald mit ihren Inserat-aufträgen beehren werden.

Berlin W.

Die Expedition der „Täglichen Rundschau“, Zeitung für Nichtpolitiker.

[50905.] Denjenigen Handlungen, welche bei uns Rechnung haben, steht auf Verlangen unser Verlagskatalog bis Ende 1881 zur Verfügung.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Horowitz & Gossmann) in Berlin.

Neunundvierzigster Jahrgang.

Weihnachts-Inserate

[50906.]

für

„Ueber Land und Meer“
und
„Illustrierte Welt“.

Diejenigen Handlungen, welche ihren Verlag rechtzeitig vor Weihnachten in obigen Journalen anzuzeigen beabsichtigen, erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, dass hiefür

die geeignetsten Nummern bei „Ueber Land und Meer“ (Insertionspreis: 1 \mathcal{A} 80 \mathcal{S} pro Zeile mit 10% Rabatt) die Nummern 8, 9, 10 und 11,

die geeignetsten Hefte bei „Illustrierte Welt“ (Insertionspreis: 1 \mathcal{A} pro Zeile mit 10% Rabatt) die Hefte 8, 9 und 10 sind,

und dass die betreffenden Insertions-Aufträge für die einzelnen Nummern spätestens an nachbezeichneten Tagen in unseren Händen sein müssen:

Für Ueber Land und Meer Nr. 8 am 11. November.

Für Ueber Land und Meer Nr. 9 am 18. November.

Für Ueber Land und Meer Nr. 10 am 25. November.

Für Ueber Land und Meer Nr. 11 am 2. December.

Für Illustrierte Welt Heft 8. am 4. November.

Für Illustrierte Welt Heft 9. am 18. November.

Für Illustrierte Welt Heft 10. am 2. December.

Die eingehenden Inserate können jedoch in den betreffenden Nummern nur in soweit Aufnahme finden, als der beschränkte Inseratenteil beider Journale es gestattet, und entscheidet hier die Reihenfolge des Eingangs.

Ueber die Wirksamkeit von Weihnachts-Ankündigungen in diesen unseren beiden weitverbreiteten und vom besten Publicum gelesenen Journalen bedarf es wohl keiner weiteren Auseinandersetzung von unserer Seite; sie dürfte allen Verlegern zur Genüge bekannt sein.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt, vormals Eduard Hallberger.

G. Salomon's Dresdner Bücher-Auction.

[50907.]

Montag den 20. November 1882 und folg. Tage

Versteigerung einiger nachgelassenen Bibliotheken.

Besonders reich vertreten sind u. A.: illustrierte Werke, deutsche schönwissenschaftliche Literatur, Geschichte, Theologie. Kataloge bitte ich direct zu verlangen. Dresden, 1. November 1882.

G. Salomon's Antiquariat.

[50908.] Soeben erschien:

Cat. 47. Livres anciens et modernes, rares et curieux en langue française. 1180 Nrn. Versende nur auf Verlangen! Basel, Nov. 1882.

H. Georg, Antiquariat.

[50909.] Inserate und Beilagen betreffend:

Weihnachtsliteratur

finden durch den

„Rathgeber“,

wöchentlicher Anzeiger für den Potsdamerthor-Bezirk,

3. Jahrgang. — Auflage 2000,

wirksamste Verbreitung.

Der Potsdamerthor-Bezirk (das sogen. Geheimraths-Viertel) Berlins, führt diesen Namen mit vollem Recht, da dessen Bewohner den gebildetsten und vermögendsten Classen der Metropole angehören, die für Bücher zum Feste bedeutende Summen anwenden. In diesen Kreisen hat der Rathgeber sich eingebürgert.

Inserate die 3gespaltene Petitzeile = 20 \mathcal{A} , bei 4maliger Insertion = 15 \mathcal{A} . Beilagegebühr 5 \mathcal{A} per 1000. Erscheint Sonnabends. Gef. Aufträge an die

Expedition des „Rathgeber“ (P. Schmidt).

Berlin W., Bülowstr. 79.

[50910.] Wir erlauben uns in Erinnerung zu bringen, daß der Termin für Abrechnung mit erhöhtem Rabatt der in unserm Commiss.-Verlag erschienenen:

Saison-Romane Bd. II. Die Jagd auf den König.

— Bd. III. Die hohe Reiterin.

mit 15. Nov. abläuft.

Die geehrten Handlungen, welche sich also den bewilligten Extra-Rabatt (10% vom Netto-Preis) und Frei-Exemplare zu sichern wünschen, ersuchen wir, die bis jetzt abgesetzten Expl. in Leipzig zahlen zu wollen.

Nicht abgesetzte Expl. bitten wir gef. zu erneuter freundlicher Verwendung auf Lager zu behalten.

Durch fortgesetztes Inseriren in den gelesesten Journalen werden wir für lebhafteste Nachfrage Sorge tragen.

Auch empfehlen sich die Bändchen in diesen eleganten Elzevir-Ausgaben vorzüglich als Weihnachts-Geschenk.

Die 4. Auflage beider Romane kommt in nächster Zeit zur Versendung. Wir bitten, gef. à cond. verlangen und sich für den lohnenden Vertrieb dieser leicht verkäuflichen Artikel freundlichst interessieren zu wollen. Bei Absatz von 12 Expl. — auch nach und nach bezogen — liefern wir stets auf Verlangen ein Frei-Exemplar.

Hochachtungsvoll

Rom, 1. Novbr. 1882.

Libreria Centrale (Ed. Müller).

Le Monnier's Nachfolger
in Florenz

[50911.] unterhalten

Auslieferungslager

ihrer gangbaren Ausgaben italienischer Classiker etc. bei K. F. Koehler in Leipzig. Kataloge stehen auf Verlangen zu Diensten.

Die Collection Le Monnier „Biblioteca nazionale“ sollte auf keinem wohl-assortirten Sortimentlager fehlen und verdient ganz besonders bei den Verschreibungen für das Weihnachtslager berücksichtigt zu werden.